

Düdelinger Braderie am Wochenende

Viele kamen ohne große Kosten auf ihre Kosten



Um die Hälfte billiger ... das ist doch mal ein Angebot

Am Wochenende fand die landbekannte Düdelinger Braderie unter dem Motto „Mär kafen zu Diddeleng“ statt. Zu kaufen gab es wieder vieles. Das Angebot reichte von Schuhen, Büchern, Schmuck und Accessoires über Dekoartikel bis hin zu Kleidung.

DÜDELINGEN Trotz des nicht gerade vorteilhaften Wetters hatten doch viele Besucher wieder den Weg zum Straßenverkauf gefunden. Vom Bahnhof bis über den Rathausplatz hinaus waren die Straßen mit Händlern und Besuchern gut gefüllt. Besonderes Highlight für die Kids: ein Foto mit Pokemon-Figur, das sie



Fotos: Isabella Finzi

Die Braderie lockte während zwei Tagen wieder einmal viele Besucher an



Shoppen zu Musik

von sich schießen lassen konnten. Von überall kamen die Menschen, um Geschenke zu ergattern, Waren zu günstigen Preisen

zu erhaschen, oder einfach, um Bekannte wiederzusehen. Wer sich vom Bummeln erholen wollte, bekam genug Gelegenheit, sich in einem der vielen Cafés

oder auf einer gemütlich eingerichteten Terrasse auszuruhen und dem Treiben der Besucher bei einem guten Glas zuzusehen. MH

Supporterclub der „AS La Jeunesse d'Esch“

Anhänger in Schwarz-Weiß und ihr Problem mit den Chaoten

ESCH - Die Zahl der Anhänger der Escher Jeunesse schwinde zusehends wegen der Chaoten im Stadion mit ihren Beschimpfungen gegen Schiedsrichter und Spieler, erklärte Präsident John Defays anlässlich der ordentlichen Generalversammlung des Supportervereins „AS la Jeunesse d'Esch“ im voll besetzten Ausschank der Escher Jeunesse. Er entschuldigte eingangs den abwesenden Präsidenten des Fußballvereins, begrüßte anschließend u.a. Gemeinderat Paul Weidig, den sportlichen Direktor Vinicio Monacelli, den Ehrenpräsidenten Charles Thilmany und die vielen Anhänger.

Defays appellierte an alle Anwesenden, junge Ehrenamtliche anzuwerben.

Sekretär Armand Dahm ging rückblickend auf die internen Vorstandssitzungen, den Verkauf von Getränken und Grillwaren während der Heimpartien, den Verkauf von Fanartikeln, die Teilnahmen des Supportervereins beim Fest „Sport, Spill a Spaass“ und dem gemeinsamen Freundschaftssessen ein.



Foto: Carlo Catena

Die Zahl der Mitglieder schwindet zwar, doch der Supporterclub bleibt aktiv wie eh und je

zählt momentan um die 300 Mitglieder.

der kommenden Saison auf das Konto der Jeunesse Esch fließen.

zwischen den beiden Vereinen herrscht.

Gaasch, die Beisitzenden Raymond Benzoni, Victor Jungblut, Monika Kurscheidt, Pierre Troes, Sonja Schmit, Emilio Heusbourg, Emil und Fernande Heiderscheid, Patricia Brachmann und Marcel Theves zur Seite stehen. Die Kassenrevisoren sind Gaston Foubert, Camille de Togni, Marco Schockmel und als Neuzugang Norbert Peiffer.

Beachtliche Jugendarbeit

Paul Weidig gratulierte dem Supporterverein für seine fantastische Arbeit. Irgendwann würden auch wieder jüngere Mitglieder dem Verein beitreten. Denn die Jugendarbeit der Jeunesse Esch sei beachtlich, so Weidig.

Vinicio Monacelli dankte für die großzügige Spende. Die Aktionen der Ehrenamtlichen seien unbezahlbar. Auch bei den „Transfers“ habe sich einiges getan. Die Jeunesse Esch habe sich mit nicht weniger als neun neuen Spielern verstärkt.